Gestern Abend in den Tagesthemen ein Interview mit Roland Berger zu Griechenland. Er sagte einiges Vernünftiges. Zum Beispiel, dass es jetzt darauf ankomme, die griechische Wirtschaft wieder ans laufen zu bringen. Dann aber wörtlich bei Minute 5 und 45 Sekunden: „Das geht nur, wenn man das große staatliche Vermögen … privatisiert." Wieso geht das nur bei Privatisierung? Wieso nicht mit öffentlichem Beschäftigungsprogrammen usw.? Albrecht Müller.

Ich verdanke es einem (traurigen) Zufall, darauf gestoßen worden zu sein, wie Berger und Kollegen von der Privatisierung in Deutschland profitiert haben. In Plauen im Vogtland gibt es eine ehedem in öffentlichem Besitz befindliche Klinik, die Vogtland Klinik, heute Helios. Sie wurde jedoch nicht direkt vom früheren Eigentümer, dem Kreis, an Helios verkauft, sondern über eine Zwischenstation. Roland Berger und die von seiner Roland Berger Strategy Consultants mitbesessene Humaine Kliniken GmbH, damals mit Sitz in Aschheim in Bayern, haben in einem Zwischenschritt von der Privatisierung profitiert. Diese GmbH hat bis zum Jahr 2006 gleich mehrere Kliniken erworben und betrieben, zum Teil im Zuge der Privatisierung der ehemaligen öffentlichen Betriebe der DDR. Nähere Informationen siehe zum Beispiel hier: Zukunfstorientierte Behandlung der Patienten steht im … – Plauen [PDF – 170 KB]

2006 wurde die Humaine Kliniken GmbH dann an Helios bzw. Fresenius verkauft. „Fresenius schluckt Humaine-Kliniken", hieß es damals im Münchner Merkur.

An anderer Stelle konnte man lesen, dass der „Strategieberater", wie es hier heißt, damals als neues Mitglied in den Aufsichtsrat von Helios einzog. In dieser Quelle heißt es auch: „Prof. Dr. h.c. Roland Berger: Die Gesundheitsbranche, und insbesondere der Klinikmarkt, sind Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft … HELIOS wird in diesem dynamischen Marktsegment seinen Wachstumskurs weiter fortsetzen."

Jetzt wird das unwürdige Spiel in Griechenland weitergespielt: Öffentliches Vermögen wird als Schnäppchen verscherbelt, aufmöbliert und teuer weiter verscherbelt. Vielleicht kennen einige unserer Leser die jeweiligen Preise. Zu welchem Preis hat Humaine gekauft? Zu welchem Preis weiterverkauft? Wer hat zwischendurch investiert? Mit wie viel öffentlichem Geld usw.?

Die Tagesthemen bieten das Forum, um Druck darauf auszuüben, dass jetzt auch den Griechen widerfährt, was uns in Deutschland bei der Privatisierung öffentlicher Einrichtungen und vor allem im Zuge der deutschen Vereinigung widerfahren ist: Private bereichern sich zulasten der Allgemeinheit.

Alles was ich recherchiert habe, konnte auch die Redaktion der Tagesthemen wissen. Deshalb gehe ich davon aus, dass die Redaktion willentlich die Geschäfte der Privatisierungsprofiteure betreibt. Wahrscheinlich ist dieses seltsame Interview mit einem Unternehmensberater zu einem volkswirtschaftlichen Problem über PR Agenturen eingefädelt worden. Dafür spricht auch die Tatsache, dass die Moderatorin Mioska sich als Stichwortgeberin betätigte. Dass es Streiks in den öffentlichen Betrieben Griechenlands gibt, was ja nichts wohl verständlich ist, wurde als die Privatisierung erschwerend dargestellt.

Wieder einmal ein tolles Stück eines öffentlich-rechtlichen Senders.

P.S.: Wer „Machtwahn. Wie eine mittelmäßige Elite uns zugrunde richtet“ liest, kann darin viel über die politische Korruption im Umfeld der Privatisierung nachlesen, und damit auch darüber, wie man schnell zu viel Geld kommt. Die Tagesthemen helfen dabei.